



NABU Bezirksverband Krefeld/Viersen e.V., Talring 45, 47802 Krefeld

An den Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

NABU Bezirksverband Krefeld/Viersen e.V.

Michael Müller

Leiter der Gruppe Krefeld

Tel. +49 (0)2151 951874

michael.mueller@nabu-krefeld-viersen.de

Ihre Antwort auf unseren offenen Brief vom 07.07.2020

Krefeld, 09.09.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihre ausführliche Antwort auf unseren offenen Brief!

Leider sind wir von Ihren Darlegungen sehr enttäuscht. Viele unserer Ehrenamtler haben etliche Arbeitsstunden im Rahmen der dargestellten Themen geleistet, im Bemühen, den Natur- und Klimaschutz in Krefeld voranzubringen. Leider sehen wir diesen Einsatz in Ihrem Schreiben in keiner Weise gewürdigt.

Einleitend bekennen Sie sich zwar zum Naturschutz als ein persönliches Anliegen und auch deshalb sei die Umstrukturierung der Verwaltung erfolgt, um hier „Sachverstand in einem Fachbereich zu bündeln, Entscheidungswege zu verkürzen...“.

In der folgenden Erörterung unserer Kritikpunkte wird unser Eindruck von dauerhaften Personalengpässen als wesentliche Ursache allerdings nicht ausgeräumt. In einem Unterpunkt wird vielmehr eingeräumt, „dass personelle und materielle Ressourcen nicht beliebig vermehrbar und Priorisierungen daher unausweichlich sind.“ Angesichts der wachsenden Herausforderungen im Naturschutz durch Insektenschwund und Klimawandel haben nach unserer Auffassung diese Themen in Krefeld offenbar keine sehr hohe Priorität. Probleme in diesen Bereichen werden im Antwortschreiben behandelt, Lösungsansätze sind aber zum Teil unzureichend oder werden aufgeschoben.

An nur drei Beispielen sei dieses noch einmal erläutert:

1. Niepkuhlen, Riethbenden: Das Austrocknen dieser Gebiete ist nicht allein witterungsbedingt. Das Abschalten der Pumpen am Rislerdyk hat dieses Problem zumindest verschärft, wurde aber Jahre vorher angekündigt. Warum müssen wir noch bis Anfang des nächsten Jahres warten, bis ein Konzept im Rat beschlossen wird, und wann wird dieses dann endlich umgesetzt? Das Problem hat äußerste Dringlichkeit, ein anhaltendes Trockenfallen wird die Naturschutzgebiete unwiderruflich zerstören. Die eingeleiteten Notmaßnahmen waren diesbezüglich nur ein Tropfen auf den heißen Stein.
2. Blühflächen: Wir hatten ursprünglich mehr als 50 Flächen für geeignet gehalten und der Verwaltung vorgeschlagen. Die Auswahl von 10 Flächen erfolgte ohne Prüfung der konkreten Eignung. Wenn sich nun bei sieben dieser Flächen Hinderungsgründe herausstellten, warum hat man nicht andere Flächen vorgeschlagen und geprüft. Dass schließlich die

NABU Bezirksverband Krefeld/Viersen

Talring 45

47802 Krefeld

Telefon +49 (0)2151 618700

Fax +49 (0)2151 618751

Info@nabu-krefeld-viersen.de

Spendenkonto

Sparkasse Krefeld

IBAN DE72 3205 0000 0057 0011 90

BIC SPKRDE33XXX

Der NABU Krefeld/Viersen ist als anerkannter gemeinnütziger Verein nicht umsatzsteuerpflichtig.

Notwendigkeit einer Bodenverbesserung zwangsläufig dazu führen soll, dass bis heute keine der Flächen umgesetzt wurden, können wir nicht nachvollziehen. Dass es anders geht, hat die kurzfristige erfolgreiche Umsetzung einer Blühfläche unter Herrn Thies an der Fischelner K-Bahn-Trasse (Nerenbroicker Weg) Anfang 2018 (ebenfalls ein trockenes Frühjahr) gezeigt.

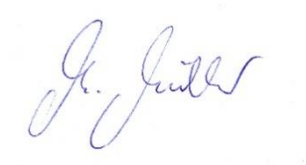
3. „KrefeldKlima 2030“: So sehr wir anerkennen, dass im Konzept „KrefeldKlima 2030“ Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität enthalten sind, und wir die Einstellung von zwei Klimaschutzmanager*innen begrüßen, bleibt doch fraglich, welche Umsetzungskompetenzen letztere haben werden und wie die Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Kapazitäten in Verwaltung und KBK umgesetzt werden sollen.

Insgesamt sind wir auch nach Kenntnisnahme Ihrer Antwort weiterhin davon überzeugt, dass im Fachbereich 39 und im KBK personelle und organisatorische Nachbesserungen dringend erforderlich sind.

Wir hoffen immer noch sehr auf Ihre Unterstützung, damit in Zukunft den Themen Naturschutz und Klima auch in Krefeld wieder eine angemessene Priorität im Rahmen der städtischen Gesamtaufgaben eingeräumt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller



Leiter der Gruppe Krefeld